

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „WillG“ vom 15. Oktober 2025 14:15

Zitat von SwinginPhone

Bei einer Präsenzkonferenz kann man geistig abwesend sein, bei einer Online-Konferenz ohne Kamera auch körperlich.

Ich verstehe das Argument schon, halte es aber für einen Ausdruck (möglicherweise unbewussten) Kontrollwahns. Formal ist die Anwesenheit erstmal durch die Teilnehmerliste festgestellt. Und ob jetzt ein Kollege während einer Konferenz aufpasst und mitschreibt, im Internet surft, korrigiert, Unterricht vorbereitet oder vom nächsten Sommerurlaub träumt - oder im Falle einer ViKo einfach nicht am Rechner sitzt - macht dann erstmal überhaupt keinen Unterschied.

Deswegen werden Pseudoentscheidungsmöglichkeiten wie "alle mit Kamera oder alle in Präsenz" auch nicht ganz zu Unrecht als Gängelung wahrgenommen und führen evtl. dazu, dass noch weniger Kollegen bei Präsenzveranstaltungen gedanklich und aktiv dabei sind, statt nur Zeit abzusitzen.

(Böse Zungen behaupten natürlich, dass es Schulleitungen gibt, die gerade ja keine aktive Teilnahme wollen, weil sie so ihre eigenen Anliegen besser durch die Tagesordnung bringen, aber das will ich nicht beurteilen.)